

Wichtige Erklärung zu diesem Web www.mallothi.de

Bitte erst lesen

Lieber Besucher.

Ich freue mich, dass Sie meine private Homepage besuchen. Schon gleich der erste Eindruck vermittelt, dass es hier auch um das Thema "sexueller Missbrauch" an Kindern geht. Wenngleich dieses nicht das einzige Thema dieses Webs sein soll, ist es aber ein besonderes Anliegen von mir. Das Cover des Mal- und Arbeitsbuches "Tante Friedas Schlabberküsse mag ich nicht", das gleich auf der Startseite angezeigt wird, ist ein beredtes Zeugnis dafür. Auch diverse Links, die auf weiterführende Seiten zu diesem Thema leiten, professionelle und private Seiten.

Die Einträge im Gästebuch, im Forum und viele Mails zeigen, dass das Buch und das Web "Tante Friedas Schlabberküsse mag ich nicht" sehr geschätzt wird. Presseberichte und Leserbriefe sind eine weitere Ermutigung, das Buch hier zu veröffentlichen.

Warum wird hier nicht wesentlich mehr zu diesem Thema geboten?

Immer wieder wird mir nach einem Lob übers Malbuch diese Frage gestellt. Das ist auch natürlich, weil der erste Blick auf mein Web den Eindruck macht, es ginge hier hauptsächlich um das Thema Prävention sexuellen Missbrauchs. Dieses Thema liegt mir am Herzen, ist aber nicht das Einzige, was ich hier bieten möchte.

Der Grund liegt auf der Hand: Durch die Ausarbeitung des Buches habe ich mit vielen Betroffenen Kontakt und auch mit diversen Institutionen, Behörden und anderen Einrichtungen. Ich bin sehr froh über diese Kontakte, insbesondere die Kontakte mit Betroffenen. Solche Erfahrungen zu hören oder zu lesen geht tief unter die Haut. Es zeigt mir aber auch, dass ich Grenzen habe. Um dieses Thema ausschöpfend zu behandeln und effektive Hilfe zu bieten, ist professionelle Hilfe erforderlich, therapeutisch oder pädagogisch geschultes Fachpersonal. Die gibt's im Internet und vor Ort. In meiner Linkliste sind einige sehr gute Anlaufstellen. Auch vom Missbrauch Betroffene sind sich oft eine gute gegenseitige Hilfe und geben sich Kraft und Halt.

Warum gibt's auf www.mallothi.de kein Forum zu diesem Thema?

Aus den gleichen Gründen. Ein Forum zu diesem Thema sollte von professionellen Moderatoren begleitet werden, also ebenfalls therapeutisch oder pädagogisch geschultes Fachpersonal. Oder von Betroffenen, die sich dazu in der Lage fühlen.

Warum gibt's im Internet so viele private Seiten zum Thema "sexueller Kindesmissbrauch"?

Sind diese dann nicht eine Anmaßung, wenn dort Tipps und Hinweise gegeben werden? Nein! In vielen Fällen handelt es sich um Webs von Personen, die selbst Betroffene sind. Für manche ist es eine gute Möglichkeit, sich die Geschehnisse von der Seele zu "reden", für viele vorübergehend sogar die einzige. Es ist schon ein bedeutender Schritt, wenn jemand aus der Isolation herauskommt und seine Erfahrungen ins Web stellt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass viele Betroffene sich auf diese Weise gegenseitig helfen. Außerdem helfen sie durch ihre Websites, andere auf dieses Geschehen aufmerksam zu machen, die Augen offen zu halten, nicht wegzusehen und zu Gesprächen bereit zu sein, was wiederum einen Schritt zur Prävention darstellt.

Viele der im Internet veröffentlichten Webs von Betroffenen sind ergreifende Geschichten, die aufrichtige Personen sensibilisieren. Und ich kann nur jedem raten, sich diese aufmerksam durchzulesen, um daraus zu lernen.

Die vielen Mailkontakte, die ich auf diese Weise habe, möchte ich nicht missen. Ich bin dankbar, auf diese Weise für dieses Thema sensibel geworden zu sein.

Vielen Dank fürs Lesen.